



Hanspeter Käslin
Administrator
Schweizer Museum für Wild und Jagd
+41 (0)31 350 72 88
hanspeter.kaeslin@nmbe.ch

ERSTE ABENDFÜHRUNG DER SAISON AM 25. MAI AUF SCHLOSS LANDSHUT

Neue Tierarten bringen Veränderung bei Natur und Mensch

Das im Schloss Landshut beheimatete Schweizer Museum für Wild und Jagd will mit den monatlichen Abendführungen in dieser Saison Jagende, aber auch Nicht-Jagende ansprechen. So beleuchtet die Fachwelt am 25. Mai die Veränderungen in unserer Natur, welche durch neu vorkommende Wildtierarten bewirkt werden.

Wer sind die Neuen – welche Herausforderungen und Chancen bieten sich?

Tiere in freier Wildbahn scheren sich nicht um Grenzen. So sind in den letzten Jahrzehnten neue Arten von Wildtieren in die Schweiz eingewandert und haben in unserer Natur ihren Lebensraum und ihr Auskommen gefunden. Darunter sind verschwundene Arten, wie der Rothirsch, aber auch Arten, welche bisher in der einheimischen Natur nicht vorkamen, wie der Goldschakal, der Waschbär oder die Kleinfleck-Ginsterkatze.

Anhand des neuen Säugetieratlas der Schweiz zeigt der Referent auf, welche Entwicklungen generell bei den heimischen Wildtieren beobachtet werden. Wie verändern sich Bestände, was für Lebensräume werden beansprucht? Dabei beleuchtet er auch die Auswirkungen von Neueinwanderungen durch gebietsfremde Tierarten, weist hin auf potenziell zu erwartende Arten und zeigt auf, was für Entwicklungen zu erwarten sind in der Natur, für die jagdliche Hegearbeit und die Artenvielfalt.

Der Referent Dr. Simon Capt ist Zoologe mit Fachrichtung Wildtierbiologie und war tätig bei der info fauna/CSCF, dem nationalen Daten- und Informationszentrum der Schweizer Fauna in Neuchâtel. Er ist Autor zahlreicher Publikationen zur Wildtierfauna der Schweiz, und war beteiligt an der Erstellung des neuen Schweizerischen Atlas der Säugetiere.

Anschliessend an die Abendführung hat das Publikum die Möglichkeit, Fragen mit den Referenten zu diskutieren sowie die präsentierten Bücher zu begutachten.

Wer sind die Neuen? Einwandernde Wildtiere bei uns – Abendführung

Mit Dr. *Simon Capt*, Zoologe

Mittwoch, 25. Mai 2022 – 19.30 bis ca. 21.00 Uhr – Schloss Landshut, Utzenstorf

Eintritt Fr. 7.- / 6.- / 1.-, Dauer ca. 1,5 Stunden

Die Veranstaltungen beginnt um 19.30 Uhr. Das Schlosscafé öffnet eine halbe Stunde vor Beginn.

Bilder

www.schlosslandshut.ch / Medien

Weitere Sujets bei Hanspeter Käslin, Naturhistorisches Museum Bern, landshut@nmbe.ch

Telefon 031 350 72 88

Schloss Landshut
CH-3427 Utzenstorf
+41 (0)32 665 40 27
www.schlosslandshut.ch



Schloss Landshut
Schweizer Museum für Wild und Jagd

Hanspeter Käslin
Administrator
Schweizer Museum für Wild und Jagd
+41 (0)31 350 72 88
hanspeter.kaeslin@nmbe.ch

Auskunft

Hanspeter Käslin, Administration Schweizer Museum für Wild und Jagd, 031 350 72 88

Beilagen

[Abendführungen 2022 Schloss Landshut](#)

Bilder zu den Veranstaltungen

Schloss Landshut – Schweizer Museum für Wild und Jagd

Schlossstrasse 17, 3427 Utzenstorf

Öffnungszeiten Schloss und Museum

Dienstag bis Samstag 14 – 17 Uhr, Sonntag und Auffahrt (26. Mai) 10 – 17 Uhr
Geschlossen Montag, sowie Pfingstmontag (6. Juni), 1. August und Eidg. Bettag (18. September)
Saisondauer: 8. Mai bis 16. Oktober 2022

Eintritt

Erwachsene Fr. 7.- / Fr. 6.- AHV/IV, Kollektiv ab 20 Personen
Kinder bis 6 Jahre gratis, bis 16 Jahre Fr. 1.-

Schlossführungen auf Anfrage, Dauer zirka 1 Stunde
Telefon 032 665 40 27 – E-Mail info@schlosslandshut.ch – www.schlosslandshut.ch

Bilder



Bild 1

Abendführung 25. Mai 2022_Waschbär
Schon einige Zeit hier, aber selten
bemerkt, der Waschbär
Bildquelle: Internet

Schloss Landshut
CH-3427 Utzenstorf
+41 (0)32 665 40 27
www.schlosslandshut.ch



Schloss Landshut
Schweizer Museum für Wild und Jagd

Hanspeter Käslin
Administrator
Schweizer Museum für Wild und Jagd
+41 (0)31 350 72 88
hanspeter.kaeslin@nmbe.ch



Bild 2

Abendführung 25. Mai 2022
Vor über 100 Jahren durch den
Menschen wieder angesiedelt, der
Steinbock

Bildquelle: Naturhistorisches Museum
Bern

Bilder herunterladen www.schlosslandshut.ch / Medien

Weitere Sujets bei Naturhistorisches Museum Bern, landshut@nmbe.ch

Telefon 031 350 72 88